

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 3
Titel: The Importance of Being Married - India and Its People (20 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich auf emotionaler Ebene dem südostasiatischen Kulturkreis am Beispiel Indiens nähern sowie Empathie und Toleranz gegenüber der fremden Kultur entwickeln.
- einen authentischen literarischen Text lesen und ihm Detailinformationen entnehmen können.
- eigene Erfahrungen mit denen der Romanfiguren vergleichen.
- Indien im Internet entdecken lernen.
- dem Internet gezielt Informationen entnehmen und Lesetechniken wie "Skimming" und "Scanning" üben.
- die gesammelten Informationen ansprechend und interessant präsentieren können.

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit kann mit **Schülern der Klassenstufen 9 und 10** aller Schulformen behandelt werden. Der Romanauszug ist recht anspruchsvoll und deshalb für leistungsstärkere Lerngruppen besonders geeignet.

Der vorliegende Text stammt aus dem bereits 1954 erschienenen Roman "**Nectar in a Sieve**" der Autorin Kamala Purnaiya Taylor, die unter dem Pseudonym **Kamala Markandaya** veröffentlicht. Sie wurde 1924 in Indien geboren, ist verheiratet und hat eine Tochter namens Kim. Kamala Markandaya besuchte die University of Madras und arbeitete nach dem Abschluss ihres Studiums für einige kleinere in Indien erscheinende Zeitschriften. 1948 immigrierte sie nach England und lebt zurzeit in London. "Nectar in a Sieve", der dritte Roman der Autorin, wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht und insbesondere für die exakte und akkurate Beschreibung des **sich verändernden dörflichen Lebens in Indien** gelobt.

An vielen US-amerikanischen Schulen gehört der Roman zur **Standardlektüre** im Kurs "World Literature". Ein (in diesen Ausführungen nicht näher zu beschreibendes) Projekt könnte es auch sein, im Internet Rezensionen zum Buch zu lesen. Vielleicht lesen einige Schüler auch den gesamten Roman und schreiben dann selbst "Book Reviews", die sie im Internet z.B. bei www.amazon.de veröffentlichen könnten. Falls sich die Lehrkraft entscheiden sollte, den ganzen Roman im Unterricht zu besprechen, findet sie im Internet sehr interessante Unterrichtsmodelle (siehe "Internetseiten zur Vorbereitung").

Die Republik **Indien** ist ein so komplexes Land, dass es äußerst schwierig ist, allgemein gültige Aussagen zu treffen. Mit einer Fläche von mehr als 3 Mio. km² ist Indien das siebtgrößte Land der Erde, in dem man natürlich verschiedene Klimazonen und Landschaften findet. Über eine Milliarde Menschen leben in Indien, das somit nach China das bevölkerungsreichste Land der Erde ist. Es gibt 18 offizielle Sprachen und über 1.000 "minor languages" und Dialekte. 83 % der Bevölkerung sind Hindus (eine Religion, die in Indien entstand), 12 % sind Muslime. Man findet aber auch Christen, Sikhs und Buddhisten.

Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit macht die Schüler zum ersten Mal mit diesem interessanten und komplexen Land bekannt. In weiteren Heften der "Kreativen Ideenbörse Englisch Sek. I" wird das Thema "Indien" fortgeführt werden.

5.2**The Importance of Being Married – India and Its People****Vorüberlegungen****Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- Weltkarte (als Wandkarte oder im Atlas)
- Kopien der Materialien M 1 bis M 8
- Computer mit Internetanschluss
- eventuell deutsche oder englische Enzyklopädien

Internetseiten zur Vorbereitung:

<http://www.bcpl.net/~dcurtis/psd/handouts/s1-4/> (Hier findet man eine vorbereitete Unterrichtseinheit zum Roman "Nectar in a Sieve". Diese ist zwar für amerikanische High-School-Schüler gedacht, kann aber problemlos auch mit deutschen Schülern so bearbeitet werden.)

www.matrimonialonline.com (Partnersuche im Netz)

www.tourindia.com

www.indiainimage.nic.in

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Matchmakers
2. Schritt: Nectar in a Sieve
3. Schritt: India – A Diverse Country

The Importance of Being Married – India and Its People

5.2

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Matchmakers

Vor dem eigentlichen *Einstieg* in das Thema "Matchmakers" sollen zuerst die Vokabelkenntnisse der Schüler reaktiviert bzw. gesichert werden. Dazu ordnen die Schüler *in Stillarbeit* die im **Material M 1** gegebenen Wörter in die vorbereitete Tabelle ein und ergänzen die Spalten mit eigenen Ideen. Ein **Lösungsvorschlag** wird im **Material M 2** gegeben. Um den *Wortschatz der Schüler zu erweitern*, kann diese Seite auf eine Folie kopiert werden, in die weitere Wörter und Wendungen eingetragen werden.

Anschließend spielt die Lehrkraft mit der Klasse ein Situationsspiel, bei dem die Schüler (je nach Klassenstärke *paarweise oder einzeln*) eines der Kärtchen von **Material M 3** erhalten. Die ausgefüllten Kärtchen werden nach ein paar Minuten eingesammelt. Etwa 8 bis 10 Schüler, die später als "Matchmakers", d.h. als Mitarbeiter in der Partnervermittlung, fungieren sollen, schauen sich die Kärtchen aufmerksam an. Die anderen Schüler werden gebeten sich zu überlegen, wie ihr künftiger "Partner"/ihre künftige "Partnerin" aussehen sollte, welche Interessen er/sie haben sollte u.a.m. Inzwischen erklärt die Lehrkraft der Gruppe der "Matchmakers" ihre Aufgabe: Als professionelle Partnervermittlung sollen sie ihren Mitschülern helfen einen Partner zu finden. Dazu werden die ausgefüllten Kärtchen auf die Gruppe der "Matchmakers" aufgeteilt. Damit haben sie nur eine begrenzte Anzahl von "Kandidaten" zur Auswahl, die sie den "Suchenden" anbieten können.

Nachdem die Schüler ausreichend Zeit hatten sich zu überlegen, wie sie sich ihre zukünftigen Partner vorstellen, *erklärt* die Lehrkraft die Situation. Die Schüler können jetzt zu professionellen *Matchmakers* gehen und schauen, ob sie unter den "Kandidaten" geeignete Partner finden können. (In lebhaften Klassen sollte eventuell ein Zeichen ausgemacht werden, auf das hin alle Schüler still zu sein haben.)

Zur Sicherung des grammatischen Könnens der Klasse *wiederholt* die Lehrkraft in leistungsschwächeren Klassen zuvor die Fragestellung im Englischen und andere Konstruktionen, die zur Erledigung der Aufgabe notwendig sind. Zur Darstellung dieser Themen eignet sich gut ein *Tafelbild*.

What's your job? – I'm a ...

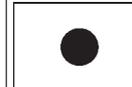
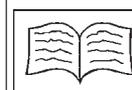
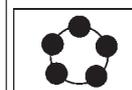
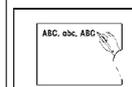
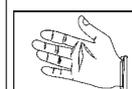
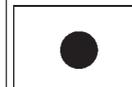
How old are you? – I'm ...

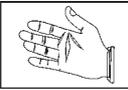
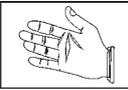
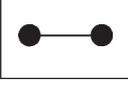
What do you like doing? – I like reading books. I dislike playing football.

In einem auswertenden *Unterrichtsgespräch* fragt die Lehrkraft die Schüler, ob sie einen Partner finden konnten. Dann werden einige *Gründe diskutiert*, warum sich die Partnersuche schwierig gestaltete. Anschließend fragt die Lehrkraft die Schüler, ob dies für sie ein möglicher Weg zur Partnersuche wäre. Die Schüler erzählen, wie sie Freunde finden (z.B. Dating).

2. Schritt: Nectar in a Sieve

In diesem Unterrichtsabschnitt lesen die Schüler einen Ausschnitt aus dem Roman *Nectar in a Sieve*. Darin werden sie mit einem anderen Kulturkreis und einer völlig anderen Form der Partnervermittlung vertraut gemacht. Dazu lesen sie den Text von **Material M 4 (Lösungsvorschläge vgl. Material M 5)** und beantworten in *Stillarbeit* die Fragen. Wichtig bei der



5.2	The Importance of Being Married – India and Its People
Unterrichtsplanung	
	<p>Auswertung ist es, keine Vorurteile aufkommen zu lassen. Den Schülern soll bewusst werden, dass Anderssein nicht heißt, besser oder schlechter zu sein.</p>
	<p>Eventuell kann die Lehrkraft die Schüler darauf hinweisen, dass in der Vergangenheit auch in Europa die Praxis einer Mitgift (<i>dowry</i>) einmal gängig war, um die Töchter besser vermitteln zu können. Dies führte oft zu einer Verarmung von Familien mit vielen Töchtern. Als Ausweg wurden Mädchen in Europa ins Kloster geschickt; in Indien und China kam es häufig zu Säuglingsmorden bei weiblichen Babys. In traditionell lebenden Familien und vor allem in dörflichen Gegenden mussten und müssen die Mädchen noch heute nach der Hochzeit bei der Familie des Ehemanns leben. Söhne hingegen bleiben bei der eigenen Familie und sorgen damit für die soziale Sicherheit der Eltern im Alter. So ist es nicht verwunderlich, dass die Geburt von Söhnen erstrebenswert war und ist, dass ihnen bessere Bildungschancen garantiert wurden usw. Nachdem Indien 1947 die Unabhängigkeit errungen hatte, konnten ca. 25 % der Männer, aber nur 8 % der Frauen lesen und schreiben. Heute können ca. 69 % der Männer und 49 % der Frauen lesen und schreiben, und noch heute sind bereits 44 % der 15- bis 19-jährigen Mädchen in Indien verheiratet. (Die statistischen Angaben beziehen sich auf das Jahr 2000.)</p> <p>Des Weiteren sollte die Lehrkraft den Schülern erklären, dass auch noch in der Gegenwart die Mehrzahl der Hochzeiten in Indien arrangiert wird (<i>arranged marriages</i>). Die europäische Praxis des <i>Dating</i> wird als etwas ganz Romantisches angesehen, aber für die eigene Partnerwahl als nicht angebracht empfunden. Allerdings haben junge Menschen heute ein Mitspracherecht und können ein Veto einlegen. In einer technisierten Welt spielt auch – oder insbesondere – in Indien das Internet eine große Rolle.</p>
	<p>Die Lehrkraft und die Schüler finden weitergehende Informationen im Internet, z.B. unter dem Stichwort <i>Matrimonials</i>. Gleichzeitig erfahren sie dabei viel über die vielfältige Kultur in Indien: Auf der einen Seite können nach wie vor etwa 50 % der Menschen dieses Landes nicht lesen und schreiben, auf der anderen Seite spielt das Internet bei der Partnersuche heutzutage eine nicht mehr wegzudenkende Rolle. (Die Schüler werden sicher auch wissen, dass etliche indische Computerspezialisten in Deutschland Arbeit gefunden haben.)</p>
	<p>Die Schüler könnten auch Heiratsannoncen inhaltlich und sprachlich genauer untersuchen und mit Anzeigen in der deutschen Presse vergleichen. Bezugnahmen (<i>references</i>) auf <i>caste</i>, <i>salary earned</i>, <i>languages spoken</i>, <i>educational qualifications</i>, <i>physical appearance</i>, etc. spielen in Anzeigen auf dem indischen Subkontinent eine wesentliche Rolle, sind jedoch in deutschsprachigen Anzeigen nicht oder kaum zu finden.</p>
	<p>In den auf Material M 5 gegebenen Lösungsvorschlägen taucht der Begriff <i>Dharma</i> auf. <i>Dharma</i>, <i>Karma</i> und <i>Samsara</i> sind drei fundamentale Aspekte der hinduistischen Weltanschauung. Zur Verdeutlichung einiger Zusammenhänge kann die Lehrkraft die Begriffe kurz (sehr vereinfacht) erklären. (In späteren Heften wird es konkrete Aufgaben zur Auseinandersetzung mit diesen Begriffen geben.)</p>